



Es wird Sommer - und vieles schon sehr konkret...

Hinter uns liegen aufregende Wochen mit sehr schönen und erfolgreichen Veranstaltungen an den verschiedensten Orten in Deutschland, digitalen Seminaren im Netz, Treffen und Begegnungen beim Katholikentag in Erfurt, dem Süddeutschen Kirchentag der Neuapostolischen Kirche oder den Christlichen Begegnungstagen in Frankfurt an der Oder, das große Festival nimmt immer konkretere Formen an, wir wurden überrascht mit zahlreichen spannenden Workshopangeboten und es fiel uns nicht leicht, eine Auswahl zu treffen, haben in Dresden Absprachen mit den verschiedensten Technikteams und Hausleitung getroffen, der Kreis der Unterstützerinnen und Unterstützer ist stetig gewachsen und insgesamt steigt bei uns die Vorfreude (und auch Aufregung) auf das persönliche Treffen mit einem bundesweiten bunten Netzwerk engagierter und interessierter Menschen!

Noch gibt es bei den Hotels und Unterkünften vor Ort noch eine gewisse Auswahlmöglichkeit - auch deswegen lohnt sich jetzt schon eine Anmeldung, sofern noch nicht geschehen. Dann kann es nach dem Sommerurlaub auch ganz beruhigt mit riesigen Schritten weiter auf das große Vernetzungstreffen in Dresden vom 13. bis 15. September 2024 zugehen!

Wir freuen uns darauf - und diejenigen bei uns im Team, die noch keinen Sommerurlaub hatten/haben freuen sich natürlich auch schon auf ein paar sonnige, entspannte Tage zum Kraft schöpfen und Energie sammeln.

Und das wünschen wir Ihnen und Euch natürlich auch von Herzen :-)

Mit herzlichen Grüßen aus der Steuerungsgruppe

Jens Haverland



SKT'24 in Karlsruhe, Katholikentag in Erfurt & CBT'24 in Frankfurt a.d. Oder

Gleich drei große Christentreffen fanden in diesem Jahr hintereinander statt: der Süddeutsche Kirchentag der Neuapostolischen Kirche, der 103. Deutsche Katholikentag in Erfurt und die Christlichen Begegnungstage in Frankfurt a.d.Oder.

Bei allen drei Events war das Projekt "Hoffnung für die Erde leben" präsent. Inzwischen haben unsere Wordbildmarke (das Logo mit den vier Kacheln und dem Schriftzug des Mottos)

Wiedererkennungswert bekommen und regt immer wieder zum lebendigen Austausch ein. Anhand einer Postkartenaktion* wurden unterschiedliche Hoffnungen von Besuchern und Passanten in Erfurt und Frankfurt a.d.Oder eingesammelt. Eine Veranstaltung im regulären Programm des Katholikentages nahm besonders die Weiterentwicklung der Hoffnung in den vergangenen 35 Jahren in den Blick. Damit brachte der Prozess "Hoffnung für die Erde leben" die Themen und Anliegen des Konziliaren Prozesses mit ganz viel Hoffnung und Erfahrung in die aktuellen Diskussionen und die Berichterstattung hinein und es wurde erlebbar: die Themen sind immer noch drängend. Und inzwischen sind diese Themen in der Gesellschaft angekommen und werden von einer Vielzahl von Playern bearbeitet.

"Der Sonntag" berichtet vom Katholikentag

*übrigens: die Postkarten können demnächst auch im Shop der ACK kostenlos als gebündeltes 5er Set bestellt werden.

ACK-Shop



Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Deutschen Grundgesetzes und dem 35. Jubiläum der Ökumenischen Versammlung der Kirchen in der DDR im Rahmen des Konziliaren Prozesses für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung von 1989 ist dieser Podcast entstanden, der danach fragt, was es eigentlich mit der Freiheit auf sich hat, die bei beiden Jubiläen eine grundlegende Rolle spielt. Eine hörenswerte Einstimmung der Katholischen Akademie des Bistums Dresden und Meissen und der Herder Korrespondenz. Bei "Mit Herz und Haltung" wurden dazu zwei Gäste begrüßt, die sich schon 1989 für mehr Freiheit einsetzten und inzwischen im Bildungsbereich Verantwortung tragen, diese Freiheit immer neu mit Leben und Ideen zu füllen.

Podcast hören

Viele Veranstaltungen und Erkenntnisse noch unentdeckt Möglichkeiten zur Vernetzung über Website und SocialMedias nutzen

Inzwischen haben schon eine ganze Reihe Veranstaltungen im Rahmen des Projektes "Hoffnung für die Erde leben" vor Ort und digital stattgefunden. Auf unserer Landkarte auf der Website kann man sich da anschauen, von wo überall Veranstaltungen gemeldet wurden.

Ganz sicher findet noch sehr viel mehr statt, was allerdings leider noch nicht Eintrag in den Veranstaltungskalender gefunden hat. Über die Google-Suchfunktion finden sich teilweise interessante Berichte und lassen erahnen, wie vielfältig das Engagement rund um Gerechtigkeit - Frieden und Schöpfung ist.

Senden Sie uns gerne Berichte und Fotos von Ihren Veranstaltungen zu oder vernetzen Sie sich mit uns in den sozialen Medien. Wir teilen sehr gerne von Ihren Erfahrungen. Das geht aber leider nur, wenn wir davon auch erfahren. Deswegen scheuen Sie sich immer wieder von dem zu berichten was Sie bewegen und bewegt!

Interaktive Veranstaltungskarte



Das Programm wächst

Zusagen für Veranstaltungsort und aus nationaler & internationaler Ökumene

Das große **Abschlussfestival** findet vom **13.-15. September in Dresden** im Haus der Kirche statt. Eine Delegation der Steuerungsgruppe hat sich im Juni vor Ort getroffen und mit der Haustechnik und dem Catering die wichtigsten Absprachen getroffen. Ein großartiger Ort für eine solche Veranstaltung - Geschichte aus drei unterschiedlichen Deutschlands kommen hier zusammen, verschiedene Tagungsorte liegen dicht beieinander und es gibt einen zentralen Raum mit besonderem Flair von dem selbst schon Hoffnung ausstrahlt.

Zeitgleich erreichten uns die ersten Zusagen von renommierten Persönlichkeiten aus der Weltweiten Ökumene, Zivil-Gesellschaft und Wissenschaft. So wuchsen parallel die themenspezifischen Pannels und versprechen hochaktuelle Debatten und Veranstaltungsformate z.B. mit **Prof. Dr. Wolfgang Lucht**, der Klimaforscher, der die Kipp-Punkte so publik gemacht hat oder die anglikanische **Bischöfin Dagmar Winter**, die sich in England führend für den Klimaschutz einsetzt, **Prof. Dr. Fernando Enns**, Friedensforscher aus Amsterdam und Hamburg und Mitglied zahlreicher Gremien des Ökumenischen Rates der Kirchen in Gend, **Katerin Pekridou** von der Konferenz Europäischer Kirchen, die das Programm Pathways to peace mitkonzipiert, **Erzpriester Radu Constantin Miron**, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, **Dr. Deogratias Maruhukiro** von Universität Freiburg und Mitinitiator der Girubuntu Peace Academy, **Dr. Annalena Schmidt** die Projektleiterin von "Demokratie gewinnt" aus Sachsen, **Walter Lechner**, Referent für Sozialraumorientierung in Kirche und Diakonie von midi u.v.m.

Das Programm zum
Download

Steward-Programm und die Stimme der Jugend

"Young people are the present and future of the church, they are great advocates for Christian unity, and they are the strong prophetic voice of today"

Sie sind die heimlichen Stars bei Ökumenischen Begegnungen und tragen durch ihren Einsatz wesentlich zum Gelingen der Versammlungen bei. Unermüdlich packen sie an, helfen mit, übernehmen wichtige Aufgaben oder sind einfach zur Stelle bevor irgendwas aus dem Ruder läuft und tragen den Ökumenischen Gedanken in die nächste Generation hinein. Auch für Dresden haben wir ein Steward-Programm aufgelegt und suchen noch junge Erwachsene, die zum Erfolg des Abschlussevents beitragen.

[Informationen zum Steward-Programm](#)



Ihr seid selbst Jugendliche und habt eigene Ideen, wie ihr Dresden'24 zu eurem Event machen könnt? Ihr habt Lust auf die drängenden Fragen eurer Zukunft? Oder ihr seid einfach interessiert am Austausch mit anderen Menschen eurer Generation? Ihr seid vielleicht enttäuscht von Kirche und Gesellschaft und wollt eure Forderungen und Erwartungen kundtun?

Meldet euch bei uns! Teilt uns eure Ideen, Anliegen, Visionen mit und am Besten: seid in Dresden dabei! Eure Stimmen sind gefragt!

info@hoffnungleben2024.de

Steward-Programm

Behind the scenes

Powervoller Start folgt herzlichem Farewell

Von Beginn an war **Friedemann Oehme** bei den Plänen und ersten Gedanken rund um den Prozes "Hoffnung für die Erde leben" dabei. Er hat sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass die Abschlussveranstaltung an historischer Stätte in Dresden stattfinden kann. Dabei war ihm bewusst, dass er dann nicht mehr im aktiven Dienst dabei sein würde. Anfang Juni haben wir den langjährigen Ökumenereferenten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Sachsen, in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Ein Abschied damit leider auch aus dem Team der Steuerungsgruppe. Doch zum Glück konnte quasi nahtlos seine Nachfolgerin mit voller Power, unfassbar viel ökumenischen Erfahrungen, frischem Tatendrang, gewinnender Herzlichkeit und ansteckender Fröhlichkeit direkt in die weitere Arbeit durchstarten!

Und damit gefühlt überhaupt nicht mehr so neu, bereichert **Helena Radisch** seit Mitte Juni offiziell unsere Arbeit in der Steuerungsgruppe.

Vielen herzlichen Dank beiden und Gottes Segen für die jeweils neue Lebensphase!

Ein herzliches Dankeschön!

Überwältigende Resonanz bei Workshop-Bewerbungen

Am Anfang waren wir unsicher, wie viele Rückmeldungen es wohl auf den Aufruf geben würde, sich mit eigenen Workshops zu bewerben. Am Ende musste die Planungsgruppe eine Auswahl treffen und hat teilweise versucht auch Workshops zusammen zu legen und Gruppen zu vernetzen.

Herausgekommen ist ein vielseitiges und vielversprechendes Workshopangebot für die Abschlussveranstaltung. Gleichzeitig hoffen wir auf Verständnis bei denjenigen, denen wir schweren Herzens absagen mussten.

Wir hoffen, dass sich am Ende alle wohlfühlen und mit ihren Themen und Anliegen wiederfinden werden und das möglicherweise durch manche Kombination oder Variation neue Impulse auch für die eigene Arbeit hieraus entstehen. Auf jeden Fall ein riesiges Dankeschön an alle, die sich die Mühen mit der Bewerbung auf sich genommen haben!

Vielen Dank!

Weiterhin für den Newsletter werben!

Bis zur Abschlussveranstaltung im Herbst diesen Jahres werden wir Sie regelmäßig mit Informationen aus dem Projekt "Hoffnung für die Erde leben" auf dem Laufenden halten. Empfehlen Sie diesen kostenlosen Newsletter gerne in Ihren Netzwerken und Kreisen weiter - so sind alle Bestens informiert.

Und nicht vergessen: nach der Anmeldung auf Registrierungsnachricht antworten - schauen Sie ggf. in Ihrem Spam-Ordner nach.

Anmeldung zum Newsletter



... und folgen Sie uns gerne auch in den SocialMedias. Dort besteht auch die Möglichkeit sich weiter mit dem Projekt und eigenen Aktionen zu verlinken. Wir freuen uns, wenn wir uns bei [Facebook](#), [Instagram](#) oder [Mastodon](#) sehen oder wenn Sie Lust haben unsere Videoclips bei [YouTube](#) zu entdecken...

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.